# Allgemeiner Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

14. Dezember 2012 Nr. 12 – 16. Jahrgang – 50. Woche


***Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien***
***auch im Namen***
***der Mitarbeiterinnen und***
***Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie***
***der Mitglieder***
***der Gemeindevertretung Rangsdorf***
***ein friedliches Weihnachtsfest und***
***ein gesegnetes kommendes Jahr.***

***Bürgermeister Klaus Rocher***

*Foto: privat*

# Veranstaltungskalender der Gemeinde Rangsdorf für Dezember/Januar

## *Freitag, 14. Dezember bis Sonntag, 16. Dezember*

**Weihnachtsmarkt 2012 und das 9. Festival der Bäume,**

**Öffnungszeiten:**
**Freitag: 15:00 bis 21:00 Uhr**
**Samstag: 15:00 bis 21:00 Uhr**
**Sonntag: 15:00 bis 19:00 Uhr**

Rund um die Rangsdorfer Dorfkirche und z.B. auf dem Rangshof, mit den Fördervereinen der Grundschule Rangsdorf e.V. und der Grundschule Groß Machnow e.V.

**Festival der Bäume 2012,**
**Förderverein der Grundschule Rangsdorf e.V.**
Ab dem 14. Dezember findet das diesjährige Festival der Bäume statt. Wir wirken als Förderverein der Grundschule Rangsdorf wieder bei diesem Event mit und unterstützen ebenso wie die Fördervereine der Grundschule Groß Machnow und der KITA Waldhaus.
Das diesjährige Festival der Bäume findet unter dem Motto „Tierische Weihnachten", wie immer auf dem „Rangshof" in der Seebadallee 53 (gegenüber der Kirche) statt.
Wir erhoffen uns auch in diesem Jahr einen guten Erlös, um die Schüler der Grundschule Rangsdorf weiterhin unterstützen zu können.

## *Samstag, 15. Dezember*

**10:30 Uhr – Floorball Regionalliga Herren,**
**Erwin-Benke-Sporthalle**

Punktspieltag: Regionalliga Herren (Großfeld) 2012/13
Ansetzungen: 10:30 Uhr BAT Berlin II – Berliner FK, 13:30 Uhr TSV Rangsdorf – Floorball Nordost
Weiteres unter: www.tsvrangsdorf-floorball.de
TSV Rangsdorf 2004 e.V., Tannenweg 12, 15834 Rangsdorf,
Email: info@tsvrangsdorf-floorball.de

**13:30 Uhr – Glühweinwanderung zum Weihnachtsmarkt, Bahnhof Rangsdorf**

Eine Wanderung vorbei an 4 Seen in Rangsdorf. Zur Halbzeit ist eine Pause mit Glühweinausschank geplant, Ziel ist dann auf dem Weihnachtsmarkt an der Dorfkirche. Startgeld 5 € (Voranmeldung!)

## *Samstag, 15. Dezember*

**15:00 Uhr – Adventssingen mit dem Gemischten Chor „Frohsinn", Evangelische Kirche Klein Kienitz**

Adventssingen mit dem Gemischten Chor „Frohsinn" Großmachnow in der Kirche in Klein Kienitz am Samstag, den 15. Dezember, 15.00 bis 16.00 Uhr. Es lädt herzlich ein der Förderverein Klein Kienitz e.V.

## *Sonntag, 16. Dezember*

**16:00 Uhr – Kleines Adventskonzert mit dem Trio EINKLANG, EINEARTGALERIE**

Angela Gerhard (Querflöte), Cornelia Fehmann (Klarinette) und Katharina Buchwald (Fagott) spielen Werke von Mozart, Beethoven, Devienne und Bach. Eintritt frei, Kartenreservierung per Tel. 0176 32292704

## *Mittwoch, 19. Dezember*

**19:00 Uhr – Ziegelsteinarchitektur**

Von der Ziegelsteinarchitektur bis zum ersten Siedler (Stephan Rüdiger) Stefan Rothen mit Tassilo Soltkahn

## *Sonntag, 27. Januar 2013*

**10:00 Uhr – Floorball Regionalliga Herren,**
**Erwin-Benke-Sporthalle**
Punktspieltag: Regionalliga Herren (Kleinfeld) 2012/13
Ansetzungen: 10:00 Uhr TSV Rangsdorf – Floorball Team Charlottenburg, 11:15 Uhr UHC Berlin – Berlin Broilers, 12:30 Uhr Berliner FK –TSV Rangsdorf, 13:45 Uhr Floorball Team Charlottenburg – UHC Berlin, 15:00 Uhr Berlin Broilers – Berliner FK
Weiteres unter: www.tsvrangsdorf-floorball.de

TSV Rangsdorf 2004 e.V., Tannenweg 12, 15834 Rangsdorf,
Email: info@tsvrangsdorf-floorball.de

alle Angaben ohne Gewähr; Stand: 4. Dezember,
weitere Informationen unter www.rangsdorf.de

# Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

## Inhaltsverzeichnis


1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 8. November 2012 ..... Seite 3
2. Protokoll des Hauptausschusses am 6. September 2012 ..... Seite 4
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung am 27.09.2012 ..... Seite 4
4. Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses am 18.10.2012 ..... Seite 5
5. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.11.2012 ..... Seite 6
6. Öffentliche Bekanntmachung - Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Jahr 2013 für die Amtsperiode 2014 – 2018 (Schöffenwahl) ..... Seite 7
7. Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände ..... Seite 10
8. Mitteilung des Ordnungsamtes über die Benutzung der Radwege ..... Seite 10
9. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Besetzung der Ausschüsse ..... Seite 10
10. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur öffentlichen Toilette am Rathaus ..... Seite 11
11. Pressemitteilung des Bürgermeisters zum Verkauf von Fahrausweisen für den VBB im Rathaus ..... Seite12
12. Stellenausschreibung für eine/n Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für die Kämmerei / Kasse ..... Seite12


## Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 8. November 2012

In den vergangenen sechs Wochen konnten verschiedene Baumaßnahmen in der Gemeinde Rangsdorf fertiggestellt werden. Am 19. Oktober 2012 wurde die Baumaßnahme Ausbau Pramsdorfer Weg und Falkenflur mit einem kleinen Fest abgeschlossen.

Die Gemeindeverwaltung und die Bibliothek haben das Gebäude in der Seebadallee 30 bezogen. Der Umzug ist weitgehend reibungslos verlaufen. Frau Götsche hatte den Umzug gut vorbereitet und Herr Lamprecht den Umbau der EDV-Technik. An allen Tagen, auch am Samstag waren Herr Grothe, Frau Grüneberg, Herr Lamprecht, Herr Sylvester, Frau Götsche und Frau Bahr im Einsatz, haben kompetent und mit großem Einsatz in den jeweiligen Aufgabenbereichen für einen reibungslosen Verlauf gesorgt.

Während des „Tages der offenen Tür" am 20. Oktober 2012 haben viele Bürger die Gelegenheit genutzt, das Rathausgebäude zu besichtigen. Inzwischen sind auch die Parkplätze fertiggestellt und es wurden kleinere Nacharbeiten im Gebäude erledigt. Natürlich gibt es verschiedene kleinere Schwierigkeiten. Im Großen und Ganzen ist das Gebäude jedoch für viele Mitarbeiter eine räumliche Verbesserung. Zudem befindet sich die Gemeindeverwaltung nun im Zentrum von Rangsdorf, was sich als besonders vorteilhaft erweist.
Zur Rathauseröffnung bzw. zum „Tag der offenen Tür" waren nicht nur Gäste aus Lichtenau anwesend, sondern auch Gäste aus der Partnergemeinde Fardella in Süditalien. Der Bürgermeister aus Pieniezno hat herzliche Grüße übersandt und sein Bedauern ausgedrückt, dass er nicht erscheinen konnte. Die Delegation aus Fardella ist am Montag wieder nach Italien geflogen. Zuhause angekommen, wurden sie schnell von den Gefahren in Italien eingeholt. Ein stärkeres Beben hat am Freitagmorgen Süditalien erschüttert. Die Erdstöße waren im ganzen Nationalpark Pollino – dem größten italienischen Nationalpark, in welchem auch Fardella liegt – zu spüren. Glücklicherweise gab es im Ort Fardella selbst keine Verletzten, es sind keine großen Schäden entstanden. Dennoch haben die Einwohner zur Sicherheit die Nacht außerhalb ihrer Häuser in ihren Autos verbracht.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Bau der Eisenbahnüberführung (Straßentrog) im nächsten Jahr. Das Eisenbahnbundesamt hat noch Wünsche zur Änderung der Kreuzungsvereinbarung geäußert, insbesondere zum Fiktiventwurf, der für die Kosten – welche die Gemeinde tragen muss – bedeutsam ist. Dazu werde ich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals kurz etwas sagen. Zudem läuft derzeit das europaweite Ausschreibungsverfahren für die Bauleistungen. Der Planfeststellungsbeschluss ist in Vorbereitung. Für die Baumaßnahmen wurden inzwischen verschiedene Angelegenheiten, wie die Verkehrsführung des Busverkehrs oder die Leitungsumverlegung abgestimmt. Erste Leitungsumverlegungen für den Bau haben begonnen. Sofern die finanziellen Mittel im Haushaltplan 2013 durch Beschluss der Haushaltssatzung zur Verfügung gestellt werden und die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgt, dürfte einem Baubeginn im Mai nächsten Jahres nichts im Wege stehen.
Parallel dazu laufen die Arbeiten am Projekt „Gestaltung des Bahnhofumfeldes". Dazu hat das Büro stationova GmbH erste konzeptionelle Entwürfe zum Lärmschutz und zur Gestaltung erarbeitet. Ziel ist es, dass Ihnen in der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung Anfang Januar Entwürfe vorgestellt werden. Derzeit laufen Abstimmungen mit verschiedenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, hinsichtlich der Umsetzbarkeit der einzelnen Teile des Vorentwurfs.

Entgegen den bisherigen Planungen werden wir Ihnen eine Neufassung der Haushaltssatzung für 2012 vorlegen. Die im August beschlossene Haushaltssatzung enthält mit der Verpflichtungsermächtigung für den Bau des Kleinen Hauses der Kita „Spatzennest" für 2013 und der gleichzeitigen Planung einer Kreditaufnahme für 2013 einen genehmigungspflichtigen Teil. Die Genehmigung ist bei der Kommunalaufsicht beantragt. Diese hat jedoch mitgeteilt, dass sie aus Arbeitsbelastungsgründen eine Bearbeitung der Genehmigung erst zum Ende des Jahres in Aussicht stellen kann. In diesem Fall ist es nicht mehr möglich mit einem Nachtragshaushalt die positive Entwicklung des Einkommensteueraufkommens sowie zusätzliche Leistungen für Vereine oder die Ausschreibung des Gerätewagens für die Feuerwehr im Haushaltsplan 2012 darzustellen.
Anderseits zeichnet sich ab, dass für den Bau der Eisenbahnüberführung im Jahr 2013 kein Kredit benötigt wird. Dies hat vor allem damit zu tun, dass der Baubeginn erst Ende Mai vorgesehen ist und zuerst bis zur Höhe der Kosten der Fiktivvariante anfallende Ausgaben zwischen Gemeinde, Bundesrepublik und Bahn gedrittelt werden. Deshalb könnte eine Haushaltssatzung für 2012 ohne Genehmigungserfordernis aufgestellt werden. Diese Variante ist insofern auch sinnvoll, weil für die Haushaltssatzung 2013 auf jeden Fall eine Genehmigung erforderlich sein wird, um die Verpflichtungsermächtigungen für 2014 und 2015, den Jahren mit den wahrscheinlich größten Ausgaben für die Eisenbahnüberführung, zu ermöglichen. Dies bedeutet, dass in diesem Haushalts-

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

plan 2013 keine neuen großen Investitionen oder Ausgaben berücksichtigt werden können, da sonst kaum eine Genehmigung zu erlangen ist. Letztendlich liegt die Entscheidung jedoch bei Ihnen.

Wie Sie eventuell bereits bemerkt haben, ist es dem Vorhabenträger des Gebietes „Rangsdorf – Südwest 1B" mit einem Zeitverzug von ca. drei Jahren gelungen, die Leitungen in der Krumminer Straße zu verlegen, so dass die Gemeinde Rangsdorf jetzt die Straße bauen könnte. Der entsprechende Projektentwurf in überarbeiteter Form wird Ihnen zur nächsten Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses vorgelegt. Inwieweit der Bau möglich ist, müssen Sie zur Haushaltsberatung entscheiden.

Das Verfahren des Vorhabenträgers gegen den Bescheid des Landesumweltamtes, die Genehmigung einer Abfallsortieranlage in der Ladestraße zu verweigern, fand im Oktober vor dem Verwaltungsgericht Potsdam statt. Das Landesumweltamt hat dieses Verfahren verloren und wurde verpflichtet einen entsprechenden Genehmigungsbescheid auszustellen. Die Gemeinde Rangsdorf hat ihr Möglichstes getan, um an dieser Stelle ein anderes Ergebnis zu erzielen. Letztendlich sind alle Versuche gescheitert, so dass der Spielraum nun relativ gering ist. Das schriftliche Urteil mit Begründung liegt derzeit noch nicht vor.

Die Laubentsorgung mit den Containern hat in diesem Jahr zu einigen Problemen geführt. Einige Container waren sehr rasch voll, so dass die Bürger in der Gemeindeverwaltung angerufen bzw. vorgesprochen haben und sofort das Aufstellen neuer Container verlangten. Die Erklärung, dass das Aufstellen der Laubcontainer eine freiwillige Leistung der Gemeinde ist und nicht verlangt werden kann, half in diesen Fällen wenig. Einige Container waren insbesondere sehr schnell gefüllt, weil nicht nur das Laub der Straßenbäume, sondern auch Grünschnitt und andere Abfälle aus den Gärten in den Containern entsorgt wurden. Im November (13.-15.) werden nochmals Container bereitgestellt. Anschließend werden wir die Laubentsorgung dieses Jahres auswerten und im Januar zum Ausschuss für Gemeindeentwicklung eventuell einen Alternativvorschlag zur Laubentsorgung vorstellen.

Der Bau des Krippenteils des kleinen Hauses der Kita „Spatzennest" liegt gut im Zeitplan. Am Montag fand in Luckenwalde die offizielle Übergabe des Fördermittelbescheides für den Umbau statt.

Am 02.10.2012 gab es einen mysteriösen Knochenfund in der Clara-Zetkin-Straße. Untersuchungen haben ergeben, dass es sich um einen Rinderknochen handelt und der Fundort wahrscheinlich als Abfallgrube genutzt wurde.

Nach erneuter Ausschreibung gibt es zwei Bewerbungen als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf.

*gez. Rocher*

## In der Sitzung des Hauptausschusses am 6. September 2012 wurden zu folgernden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Feierstunde zum 3. Oktober**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dass Lutz Bernhardt, Henning Krüger, Ingrid Schrecke, Dr. Konrad Schwabe, Christa Kurze, Gabi Michaelis, Irene Aschenbrenner, Monika Kosmetschke und Olaf Mielack für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde Rangsdorf zum Wohle der Allgemeinheit im Rahmen der Veranstaltung am 3.10.2012 geehrt werden sollen. Des Weiteren soll der Kulturpreis des Kulturvereins Rangsdorf e.V. an Herrn Dr. Siegfried Wietstruk und Frau Heidy Kansy für ihre Beiträge zur Orts- und Regionalgeschichte vergeben werden.

[Jährlich am 3. Oktober werden in der Gemeinde Rangsdorf Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich besonders stark ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. Außerdem verleiht der Kulturverein Rangsdorf e.V. einen Kulturpreis für außergewöhnlichen kulturellen Einsatz.]

## In der Sitzung der Gemeindevertretung am 27.09.2012 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Zuschuss für verschiedene Vereine entgegen der Richtlinie über die Kultur- und Sportförderung**

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, sofern die Mittel haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen, folgenden Vereinen in 2012 Zuschüsse entgegen der Richtlinie über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung der Gemeinde Rangsdorf zu gewähren:

GEDOK Brandenburg e.V. 6.000 Euro für Betriebskosten in 2012 (Kultur),
LRFV Groß Machnow e.V. 6.000 Euro für Betriebskosten in 2012 (Sport),
SV Lok Rangsdorf e.V. 900 Euro für die Durchführung der Handballwoche, des Nikolaus- und des Fritz-Firmont-Gedächtnisturniers (Sport),
SV Rangsdorf 28 e.V. 900 Euro verschiedene Turniere (Sport),
Förderverein Bücker Museum e.V. ca. 900 Euro für Betriebskosten 2012 (Kultur),
Fotografie Rangsdorf e.V. 750 Euro für 3 Ausstellungseröffnungen (Kultur)

[Die Mittel sollen anhand folgender Prioritätenliste, im Sozialausschuss erarbeitete wurde, ausgeschüttet werden:

1. GEDOK Brandenburg e.V.
2. LRFV Groß Machnow e.V.
3. die Sportvereine SV Rangsdorf 28 e.V. und Lok Rangsdorf e.V.
4. die Betriebskosten für das Bücker Museum (die Betriebskosten werden von der Gemeinde bezahlt; das heißt, die Mittel werden nicht ausgeschüttet, sondern wären vom Verein nicht an die Gemeinde zu zahlen)
5. Fotografie Rangsdorf e.V.

Der Förderverein Klein Kienitz e.V. verzichtet auf die für 2012 beantragten Mittel und der Zuschuss für den Bücker Verein entfällt, da die Erarbeitung und Planung Museumskonzeption bereits läuft und Mittel erst nach dem Abschluss entsprechender Planungen eine Förderung weiterer Konzeptionen sinnvoll wäre.]

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

**Beantwortung einer Anregung zur Entwicklung von Rangsdorf**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beiliegende Antwort.

[Ein Rangsdorfer Bürger kritisierte, dass sich ein Baugebiet derzeit schlecht vermarktet. Als Grund dafür beschreibt er die negativen Berichte über die Entwicklung der Gemeinde Rangsdorf unter dem Einfluss und den Auswirkungen des Flughafens Berlin Brandenburg. In dem Antwortschreiben der Gemeindevertreter wird allerdings darauf hingewiesen, dass diese Aussage nicht auf alle Baugebiete in Rangsdorf zutrifft. Vielmehr definiert sich die Vermarktung auch über die Qualität der Baugebiete.]

**Vereinbarung zwischen dem Seeschule Rangsdorf e.V. und der Gemeinde Rangsdorf über einen neuen Standort für die Kita L.i.n.O!**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Vereinbarung zwischen dem Seeschule Rangsdorf e.V. und der Gemeinde Rangsdorf zur Anmietung eines noch herzustellenden Kita-Gebäudes für die KitaL.i.n.O! (wurde abgelehnt)

[Der Mietvertrag für die Kita L.i.n.O! läuft am 31.12.2014 aus. Trotz intensiver Suche konnte bislang kein geeigneter Ersatzstandort gefunden werden. Der Seeschule Rangsdorf e.V. hat angeboten, ein Gebäude anzukaufen und zu sanieren, mit dem Ziel, eine Kindertagestätte zu errichten. Allerdings wird der Verein den Ankauf und die Sanierung nur durchführen, wenn es seitens der Gemeinde eine Zusage gibt, einen langfristigen Mietvertrag abzuschließen (10 Jahre). Für die Mehrheit der Gemeindevertretung war das angedachte Projekt noch nicht so weit entwickelt, dass man darüber schon entscheiden kann. Deshalb wurde der angebotene Vertrag abgelehnt.]

**Aufhebung Beschlussvorlage BV/2012/084, vom 19.07.2012**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss „Weiterführung des Ausbaus der Straße „Am Stadtweg" BV/2012/084, vom 19.07.2012 aufzuheben.

[Ursprünglich war geplant, den Stadtweg in Richtung Norden grundhaft auszubauen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau wurden die geschlossenen Regenwasseranlage geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Garagen im Bereich der Straße Am Stadtwinkel über sehr marode Schächte an das öffentliche Regenwassersystem angebunden sind und alles zusammen im Loschegraben auslaufen soll, zu mindestens in der derzeit vorhandenen Anlage. Da schon der Grabenauslauf jedoch zu 2/3 mit Boden verschüttet ist, ist ein ungehinderter Abfluss nicht gewährleistet. Um der Verkehrssicherungspflicht vollständig nachkommen zu können und die Trennung zwischen öffentlicher und privater Regenentwässerung zu gewährleisten, ist der Ausbau der Straße zwingend notwendig.]

**Teilweise Aufhebung des Beschlusses Rg/34.GVS/349/08.03.12 zur Umsetzung des Vergabegesetzes**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hebt den ersten Satz des Beschlusses Rg/34.GVS/349/08.03.12 auf.

[Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, das Vergabegesetz des Landes Brandenburg durch ein Normenkontrollverfahren überprüfen zu lassen. Wegen massiver personeller Ausfälle in der Verwaltung im ersten Halbjahr dieses Jahres reichte aber das Material, welches zur Durchführung eines Normenkontrollverfahrens notwendig gewesen wäre, nicht aus. Wegen der Personalausfälle konnten weniger Aufträge ausgelöst, weniger Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt und neue Baumaßnahmen nicht vorbereitet werden. Statt das Verfahren zu verlieren, ist es sinnvoller, erst mal darauf zu verzichten und später anhand konkreter Zahlen die entstandenen Kosten beim Land einzufordern.]

# In der Sitzung des Hauptausschusses am 18.10.2012 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Beteiligung an der Finanzierung des Frauenhauses Ludwigsfelde**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Beteiligung an der Finanzierung des Frauenhauses Ludwigsfelde vorbehaltlich der Einstellung der Mittel in den Haushaltsplan 2013

b) in Höhe von 1.600,00 Euro.

[Das Krisen- und Beratungszentrum und das Frauenhaus bietet eine Zuflucht für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen, hält eine Frauennotruf vor, unterstützt Frauen auch nach dem Aufenthalt im Frauenhaus durch persönliche und telefonische Beratung; Ämterbegleitung und anderes mehr. Das Frauenhaus gilt als unentbehrliche soziale Einrichtung für Ludwigsfelde und Umgebung. Auch für Frauen, die in Rangsdorf leben, steht das Frauenhaus Ludwigsfelde mit seinen Angeboten zur Verfügung. In Rangsdorf könnte keine adäquate Unterbringung und Unterstützung angeboten werden.]

**Vertrag mit den Verkehrsbetrieben Teltow Fläming über den Verkauf von Fahrscheinen**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dass sobald umsetzbar – spätestens jedoch ab 1. Januar 2013 – im Tourismusbüro der Gemeinde Rangsdorf Fahrscheine gemäß beiliegendem Vertragsentwurf der Verkehrsbetriebe Teltow Fläming verkauft werden.

[In den letzten Jahren gab es immer wieder Anfragen von Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürgern sowie von Gästen nach einer Möglichkeit, im Ort Fahrscheine für die Regionalbahn zu erwerben. Bisher stellte sich das als relativ schwierig dar, da sowohl die eingeschränkten Öffnungszeiten des Tourismusbüros bzw. des gerade für immobile Bürger weiten Weges zur Gemeindeverwaltung wenig praktikabel waren. Durch die veränderte Situation mit dem Rathaus im Zentrum des Ortes nahe dem Bahnhof bietet sich jetzt die Möglichkeit, den Bürgern diesen Service anzubieten.]

**Verbesserung der Breitbandinfrastruktur der Gemeinde Rangsdorf**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt: die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, nach dem als Anlage beigefügten Vergabevorschlag, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, den Fördermittelantrag bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg zu stellen und nach Eingang eines positiven Fördermittelbescheides die im Vergabevorschlag benannte Firma mit der Ausführung zu beauftragen.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

[Um die Breitbandversorgung in der Gemeinde zu verbessern, wurde durch eine Firma eine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung in den unterversorgten Gebieten in Rangsdorf erstellt. Im Anschluss hieran wurde ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Dessen Ergebnis ist ein Vergabevorschlag. Um mit der Breitbandertüchtigung zu beginnen, muss ein Fördermittelantrag gestellt werden.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Neuverpachtung einer Grünlandfläche**

Beschlussvorschlag BV/2012/057-1:

Der Hauptausschuss Rangsdorf beschließt, den bestehenden Landpachtvertrag …zu kündigen und ab 01.10.2013 einen neuen Vertrag mit folgenden Konditionen abzuschließen:

- …
- zur Schafe- und Ziegenhaltung oder Grünlandnutzung durch Mahd

Die Verpachtung soll … erfolgen.

[Über die genannte Fläche läuft seit 1995 ein Pachtvertrag. Aufgrund der geänderten Pachtpreise ist der Vertrag, der zum 30.09.2013 kündbar ist, anzupassen. Neben dem derzeitigen Pächter haben auch andere Interesse an der Fläche signalisiert. Es wurde empfohlen, dem derzeitigen Pächter die Verlängerung des Vertrages anzubieten.]

**Verlängerung der Frist zur Erfüllung der Investitionsverpflichtung auf dem Grundstück des ehem. Bootshauses**

Beschlussvorschlag BV/2012/101:

Der Hauptausschuss Rangsdorf beschließt die Verlängerung der Frist zur Erfüllung der Investitionsverpflichtung aus dem Kaufvertrag über das Grundstück … bis zum 31.12.2017.

[Das beschriebene Grundstück wurde an eine Firma verkauft, die sich verpflichtete, das Gelände zu gestalten und zu bebauen. Das ist bisher nicht geschehen. Der Insolvenzverwalter hat um die Verlängerung der Investitionsfrist gebeten, um die Umsetzung des geplanten Bauvorhabens gemäß der zu dem Zeitpunkt vorliegenden Baugenehmigung durch potentielle Erwerber und Investoren zu ermöglichen.]

# In der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 08.11.2012 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

**Beschluss der Jahresrechnung 2011 für die Kita „Schwalbennest" (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.)**

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung 2011 für die Kita „Schwalbennest" in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Rückzahlung des Überschusses in Höhe von 54.601,21 € an die Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2011

[In der Verwaltung erfolgte die Prüfung der vorgelegten Jahresrechnung 2011, die ergab, dass es einen Überschuss der Betreiber- und Verwaltungskosten gab, der schon an die Gemeinde zurückgezahlt wurde.]

**Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf**

Es folgt die Abstimmung über die Beschlussfassung mit den o. g. redaktionellen Änderungen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf mit dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

[Aufgrund des Umzugs der Gemeindeverwaltung war es notwendig, in der Satzung die Standorte der Schaukästen für Bekanntmachungen zu verändern. Statt des Schaukastens in der Ladestraße 6 wird es jetzt z.B. einen in der Seebadallee 30 geben. Außerdem wurde die Amtszeit der Beauftragten in der Gemeinde auf die Dauer der Wahlperiode der Gemeindevertretung begrenzt. Die geänderte Hauptsatzung ist unter www.rangsdorf.de nachzulesen.]

**Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Straßenreinigung**

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) nach dem beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

[Die zurzeit gültige Straßenreinigungssatzung der Gemeinde machte Anpassungen in dem § 4 – aufgrund der gesammelten Erfahrungen in der Wintersaison 2011/2012 – notwendig. Den genauen Wortlaut der Satzung finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Rangsdorf unter: www.rangsdorf.de. So wurden unter anderem Treppen aus den Winterwartungspflichten der Anlieger herausgenommen und die Reinigung der Straße „Am Heideberg" neu geregelt.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst

**Verkauf gemeindeeigener Wohnungen**

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt zur Vorbereitung einer möglichen Veräußerung der Grundstücke …

- die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens,
- die Sondierung einer Veräußerung auf der Grundlage dieses Gutachtens mit der derzeitigen Verwaltung der Objekte."

[Die Gemeinde kann für kommunale Vermögensgegenstände, die sie nicht zu Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt, den Beschluss zur Veräußerung fassen. Zur Vorbereitung des weiteren Vorgehens soll ein Wertgutachten erstellt werden.]

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

**Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Führung des elektronischen Personenstandsregisterverfahrens**

Es kommt zur Abstimmung über den erweiterten Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss der als Anlage beigefügten öffentlich- rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens Automation im Standesamt (AutiSta) mit der Stadt Cottbus. Der Bürgermeister wird beauftragt, die entstehenden Kosten beim Land Brandenburg einzufordern.

[Mit der Novellierung des Personenstandsgesetzes sind alle Kommunen in Deutschland seit 2009 verpflichtet, ihre Personenstandsdaten elektronisch zu führen. Der Gesetzgeber räumt eine Übergangszeit von 5 Jahren ein. Spätestens zu diesem Termin müssen alle Standesämter auf den elektronischen Betrieb umgestellt sein. Dies ist technisch nur mit einem Rechenzentrum wirtschaftlich sinnvoll. Die Stadt Cottbus betreibt ein solches Rechenzentrum und wird die elektronische Verarbeitung der Personenstandsdaten für fast alle Städte und Gemeinden in Brandenburg erledigen. Die rechtliche Grundlage für die Beauftragung wurde geschaffen. Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung des Ministeriums des Innern. Standesämter sind eine Aufgabe die nach Weisung der Aufsichtsbehörde, also der Behörden des Landes Brandenburg zu erledigen ist. Deshalb ist die Gemeindevertretung der Meinung, dass die entstehenden Mehrkosten auch das Land Brandenburg tragen muss.]

# Öffentliche Bekanntmachung

## Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit im Jahr 2013 für die Amtsperiode 2014 - 2018 (Schöffenwahl)

Zum 31.12.2013 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

Für das Amtsgericht Zossen werden für die neue Amtsperiode wieder engagierte Personen gesucht, die ihre Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes erklären.

In die Vorschlagsliste für das Schöffenamt können nur Deutsche im Sinne des Grundgesetzes aufgenommen werden. Die Bewerber für das Ehrenamt müssen insbesondere folgende Voraussetzungen erfüllen:

- zu Beginn der Amtsperiode das 25. und noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden würden
- mindestens seit einem Jahr in der Gemeinde Rangsdorf inklusive der Ortsteile Groß Machnow und Klein Kienitz wohnhaft sein
- nicht wegen einer strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Haft verurteilt worden sein
- keine gerichtliche Aberkennung öffentlicher Ämter verhängt worden sein

Einwohner des Gemeindegebietes die Interesse an einer Tätigkeit als ehrenamtliche Richterin oder ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht Zossen haben und ggf. weitere Auskünfte über die Tätigkeit als ehrenamtliche/r Richter/in (Schöffe/in) erhalten möchten, können sich

**bis 15. April 2013**

bei der

Gemeinde Rangsdorf
Frau Adler
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf
Tel: 033708-23643
E-Mail: gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de

melden.

Ein Formular für die notwendigen Daten als Bewerber kann auch von der Internetseite der Gemeinde Rangsdorf www.rangsdorf.de oder der Seite der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen www.schoeffen.de heruntergeladen werden.

*Rangsdorf, den 27.11.2012*

*gez. Rocher*
*Bürgermeister*

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44 a DRiG

An die

Stadt-/Gemeindeverwaltung

**Schöffenwahl für die Amtsperiode 2014 bis 2018**

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

☐ einer Schöffin/eines Schöffen.

**Angaben zur Person***

| | | |
|---|---|---|
| Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung) | | |
| Vorname/n | | |
| Geburtsort (Gemeinde/Kreis) | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit<br>**deutsch** |
| Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) | | |
| Straße/Hausnummer | Postleitzahl | Ort der Hauptwohnung |
| Telefon (freiwillige Angabe) | | E-mail (freiwillige Angabe) |

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft (die Beantwortung ist freiwillig; Sie ersparen aber dem Gericht nach einer evtl. Wahl die -zulässige- Anfrage bei einem Register):

☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur der Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

☐ Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

☐ Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

☐ Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.

☐ (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich war bereits Schöffe bei einem Amts- oder Landgericht in der Zeit ☐ von 2005 bis 2008

☐ von 2009 bis 2013

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt eines Schöffen/einer Schöffin am Amtsgericht/Landgericht (kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

.....

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....

(Ort/Datum, Unterschrift)

## *Mitteilungen der Gemeindeverwaltung*

# Mitteilung über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis

| Nr. Fundverzeichnis | Tag des Fundes | Fundgegenstand | Meldefrist bis |
|---|---|---|---|
| F 38/2012 | 31.10.2012 | Mountainbike, 26", Farbe: rot-metallic | 1.5.2013 |
| F 39/2012 | 5.11.2012 | Handy „Samsung“ | 5.5.2013 |
| F 40/2012 | 5.11.2012 | Weste schwarz, innen grau | 5.5.2013 |
| F 41/2012 | 6.11.2012 | 1 Sicherheitsschlüssel mit Beleuchtung | 6.5.2013 |
| F 42/2012 | 12.11.2012 | Rucksack schwarz mit Sportsachen, Schlüsselbund und MP3-Player | 12.5.2013 |

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708 23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

# Mitteilung des Ordnungsamtes – Benutzung der Radwege

Gemäß § 41 Absatz 1 (Anlage 2) der Straßenverkehrsordnung besteht eine Radwegebenutzungspflicht bei Radwegen (Zeichen 237), Gemeinsamen Geh- und Radwegen (Zeichen 240) und Getrennten Geh- und Radwegen (Zeichen 241).

In Rangsdorf sind Gemeinsame Geh- und Radwege in der Kienitzer Straße, in der Großmachnower Allee/ Großmachnower Straße/ Weidenweg, an der Klein Kienitzer Straße und an der B 96 (außerorts) vorhanden.

Verstöße (Fahren mit dem Fahrrad auf der Fahrbahn) können gem. Bußgeldkatalog mit 15 bis 30 EURO geahndet werden.

In der Seebadallee und in der Dorfstraße (Ortsdurchfahrt B 96 Ortslage Groß Machnow) sind die Radwege auf beiden Seiten nicht durch Verkehrszeichen ausgewiesen, sondern durch rote Pflasterung gekennzeichnet (sonstige Radwege), in der Kienitzer Dorfstraße nur einseitig.

Hier besteht für Radfahrer keine Benutzungspflicht, die Radwege sollten aber aus Sicherheitsgründen unbedingt genutzt werden. Diese Radwege sind auf der rechten Seite in Fahrtrichtung zu befahren. Eine Befahrung des Radwegs in nicht zugelassener Richtung wird ebenfalls mit 15 bis 30 Euro geahndet.

Die Polizei wird verstärkt Kontrollen bei Radfahrern zur Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung vornehmen.

*W. Weinert*
*Mitarbeiter im Ordnungsamt*

# Zur Besetzung der Ausschüsse – Gemeindevertreter und Sachkundige Einwohner in der Gemeinde Rangsdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus den verschiedensten Gründen (z.B. Wegzug, neue berufliche Orientierungen) gab es im letzten Jahr verschiedene Veränderungen in der Zusammensetzung der genannten Gremien. Alle nachfolgend genannten, außer der Bürgermeister, sind ehrenamtlich tätig. Um Ihnen einen Gesamtüberblick zu ermöglichen, erfolgt die nachfolgende Veröffentlichung. Ansonsten werden nur immer einzelne gerade durchgeführte Veränderungen bekannt gemacht.

**Mitglieder der Gemeindevertretung**

Horst Schoenert, Vorsitzender der Gemeindevertretung,
Fraktion der CDU
Stephan Wilhelm, stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung,
Fraktion der SPD
Dr. Ralf von der Bank, Gemeindevertreter, fraktionslos
Alexander Boldt, Gemeindevertreter, Fraktion DIE LINKE
Ralph Brockhaus, Gemeindevertreter, Fraktion der SPD
Melanie Eichhorst, Gemeindevertreterin, Fraktion der FDP
Hans-Joachim Fetzer, Gemeindevertreter, Fraktion der DPR
Jan Hildebrandt, Gemeindevertreter, Fraktion der SPD
Hardy Krückeberg, Gemeindevertreter, Fraktion der DPR
Peter Krüger, Gemeindevertreter, Fraktion der FDP
Thomas Lastander Gemeindevertreter, Fraktion der FDP
Jan Mühlmann-Skupien, Gemeindevertreter, Fraktion der FDP
Jens Theo Müller, Gemeindevertreter, fraktionslos
Andreas Muschinsky, Gemeindevertreter, Fraktion der CDU
Robert Nicolai, Gemeindevertreter, Fraktion der FDP
Hartmut Rex, Gemeindevertreter, Fraktion DIE LINKE
Detlef Schlüpen, Gemeindevertreter, Fraktion der SPD
Peter Wetzel, Gemeindevertreter, Fraktion DIE LINKE
Klaus Rocher, Bürgermeister

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

**Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales**

Melanie Eichhorst, Ausschussvorsitzende, Fraktion der FDP
Hardy Krückeberg, stellv. Ausschussvorsitzender, Fraktion der DPR
Ralph Brockhaus, Ausschussmitglied, Fraktion der SPD
Jan Mühlmann-Skupien, Ausschussmitglied, Fraktion der FDP
Horst Schoenert, Ausschussmitglied, Fraktion der CDU
Peter Wetzel, Ausschussmitglied, Fraktion DIE LINKE

Jeannette Averhaus, sachkundige Einwohnerin
Christian Böhme, sachkundiger Einwohner
Dr. Hartmut Klucke, sachkundiger Einwohner
Peggy Preetz, sachkundige Einwohnerin
Katrin Witt, sachkundige Einwohnerin
Mattes Woeller, sachkundiger Einwohner

**Mitglieder des Ausschusses für Finanzen**

Jan Hildebrandt, Ausschussvorsitzender, Fraktion der SPD
Horst Schoenert, stellv. Ausschussvorsitzender, Fraktion der CDU
Melanie Eichhorst, Ausschussmitglied, Fraktion der FDP
Hans-Joachim Fetzer, Ausschussmitglied, Fraktion der DPR
Thomas Lastander, Ausschussmitglied, Fraktion der FDP
Hartmut Rex, Ausschussmitglied, Fraktion DIE LINKE

Axel Claus, sachkundiger Einwohner
Manfred Fruhner, sachkundiger Einwohner
Dr. Jörg Haarmeyer, sachkundiger Einwohner
Michael Mrositzki, sachkundiger Einwohner
Peter Preetz, sachkundiger Einwohner
Daniel Schmidt, sachkundiger Einwohner

**Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung**

Thomas Lastander, Ausschussvorsitzender, Fraktion der FDP
Robert Nicolai, stellv. Ausschussvorsitzender, Fraktion der FDP
Alexander Boldt, Ausschussmitglied, Fraktion DIE LINKE
Hardy Krückeberg, Ausschussmitglied, Fraktion der DPR
Andreas Muschinsky, Ausschussmitglied Fraktion der CDU
Stephan Wilhelm, Ausschussmitglied, Fraktion der SPD

Reinhard Baier, sachkundiger Einwohner
Eckhard Kamradt, sachkundiger Einwohner
Jutta Naumann, sachkundige Einwohnerin
Tassilo Soltkahn, sachkundiger Einwohner
Wolfgang Sprenger, sachkundiger Einwohner
Marcus Treiber, sachkundiger Einwohner

**Mitglieder des Hauptausschusses**

Peter Wetzel, Ausschussvorsitzender Fraktion DIE LINKE
Jan Mühlmann-Skupien, stellv. Ausschussvorsitzender, Fraktion der FDP
Dr. Ralf von der Bank, Ausschussmitglied, fraktionslos
Hans-Joachim Fetzer, Ausschussmitglied, Fraktion der DPR
Peter Krüger, Ausschussmitglied, Fraktion der FDP
Detlef Schlüpen, Ausschussmitglied, Fraktion der SPD
Klaus Rocher, Bürgermeister

**Ortsbeirat Groß Machnow**

Frank Kuhle, Ortsvorsteher Groß Machnow
Peter Krüger Mitglied Ortsbeirat Groß Machnow
Peter Kölling, Mitglied Ortsbeirat Groß Machnow

**Ortsvorsteher Klein Kienitz**

Hans-Jürgen Beyrow, Ortsvorsteher Klein Kienitz

*Rocher*

## Pressemitteilung des Bürgermeisters – Öffentliche Toilette

Ab sofort gibt es ganz in der Nähe des Rangsdorfer Bahnhofs am Rathaus eine öffentlich zugängliche, behindertenfreundliche Toilette, die den Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr zur Verfügung steht. Sie befindet sich auf der rückwärtigen Seite des Hauses und die Tür lässt sich mit einer 50 Cent Münze öffnen.

*Rocher*

## *Mitteilungen der Gemeindeverwaltung*

# Pressemitteilung des Bürgermeisters – Fahrausweise für den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

In der Pressemitteilung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg vom 24. Oktober 2012 wurde mitgeteilt, dass ein Nachlösen im Zug beim Kundenbetreuer nur in Ausnahmefällen möglich bleibt. Konkret bedeutet das, dass sich Fahrgäste unmittelbar nach dem Einsteigen beim Zugbegleiter zu melden haben, um einen Fahrschein zu erwerben. Wer kontrolliert wird und ohne gültigen Fahrausweis fährt, muss das erhöhte Beförderungsentgelt von mindestens 40 Euro bezahlen. Die mehrfach schriftlich an die DB gestellte Forderung nach einem Ticketautomaten und einem Entwerter auf dem Rangsdorfer Bahnhof seitens der Gemeinde blieb bisher erfolglos.

Ab 28. November 2012 bieten wir im Rathaus zu folgenden Zeiten den Verkauf von Fahrscheinen für den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg an:

| | |
|---|---|
| montags | von 09:00 – 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr |
| dienstags | von 09:00 – 12:00 und von 13:00 bis 18:00 Uhr |
| mittwochs | von 09:00 – 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr |
| donnerstags | von 09:00 – 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr |
| freitags | von 09:00 – 12:00 Uhr |
| samstags | von 09:00 – 12:00 Uhr |

*Rocher*

# Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rangsdorf stellt zum 01. Februar 2013 eine/einen

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter**
**für die Kämmerei / Kasse**

ein.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden, die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Zum Aufgabengebiet gehört die Bearbeitung von Personenkonten.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r. Erforderlich sind gute PC-Kenntnisse, wünschenswert sind Kenntnisse im Haushalts- und Kassenrechtsprogramm „Infoma newsystem" sowie Grundkenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.01.2013** an:

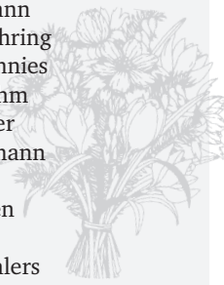
**Gemeinde Rangsdorf**
**Personalabteilung**
**Seebadallee 30**
**15834 Rangsdorf**

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

## *Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung*

## Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert den Jubilaren im Dezember

| | |
|---|---|
| zum 75. Geburtstag | Christa Schumann |
| zum 75. Geburtstag | Bärbeliese Lerbs |
| zum 75. Geburtstag | Hans Schulz |
| zum 75. Geburtstag | Peter Bochow |
| zum 75. Geburtstag | Manfred Pehla |
| zum 75. Geburtstag | Günter Reszkowski |
| zum 75. Geburtstag | Johanna Köhler |
| zum 75. Geburtstag | Karin Schulze |
| zum 75. Geburtstag | Gisela Haubold |
| zum 76. Geburtstag | Ida Plener |
| zum 76. Geburtstag | Dr. Rosalinde von Klinski-Traber |
| zum 76. Geburtstag | Christel Juche |
| zum 76. Geburtstag | Viola Lott |
| zum 76. Geburtstag | Christa Richter |
| zum 76. Geburtstag | Helga Missal |
| zum 76. Geburtstag | Siegfried Lenort |
| zum 76. Geburtstag | Renate Noack |
| zum 77. Geburtstag | Wolfgang Schulze |
| zum 77. Geburtstag | Horst Dommke |
| zum 77. Geburtstag | Günther Victor |
| zum 77. Geburtstag | Hans Schmidt |
| zum 77. Geburtstag | Eberhard Filz |
| zum 77. Geburtstag | Annemarie Gollnik |
| zum 77. Geburtstag | Ingrid Nuck |
| zum 77. Geburtstag | Christel Bluschke |
| zum 77. Geburtstag | Horst Kolasinski |
| zum 77. Geburtstag | Susanne Lamprecht |
| zum 77. Geburtstag | Regina Link |
| zum 77. Geburtstag | Christel Thiele |
| zum 78. Geburtstag | Margot Hannemann |
| zum 78. Geburtstag | Erich Meißner |
| zum 78. Geburtstag | Hans Fritzke |
| zum 78. Geburtstag | Edith Müller |
| zum 78. Geburtstag | Herbert Penack |
| zum 78. Geburtstag | Ruth Riedel |
| zum 79. Geburtstag | Inge Doebler |
| zum 79. Geburtstag | Ruth Domesle |
| zum 79. Geburtstag | Marianne Lamprecht |
| zum 79. Geburtstag | Margot Pauli |
| zum 79. Geburtstag | Erich Kaletta |
| zum 79. Geburtstag | Lucie Jeske |
| zum 80. Geburtstag | Günter Deumlich |
| zum 80. Geburtstag | Margarete Stinner |
| zum 80. Geburtstag | Arnold Joswig |
| zum 81. Geburtstag | Hanna Strigunoff |
| zum 81. Geburtstag | Anna Vullriede |
| zum 81. Geburtstag | Hans-Joachim Fried |
| zum 82. Geburtstag | Paul Flöther |
| zum 82. Geburtstag | Ingeborg Bernhardt |
| zum 82. Geburtstag | Ursula Münch |
| zum 82. Geburtstag | Egon Kolasinski |
| zum 82. Geburtstag | Burghardt Maschkiwitz |
| zum 83. Geburtstag | Ilse Sprung |
| zum 83. Geburtstag | Ingrid Gaerz |
| zum 83. Geburtstag | Helga Lange |
| zum 83. Geburtstag | Dr. Siegfried Wietstruk |
| zum 84. Geburtstag | Christa Wahrburg |
| zum 85. Geburtstag | Elfriede Müller |
| zum 85. Geburtstag | Charlotte Thomas |
| zum 86. Geburtstag | Helena Hübner |
| zum 87. Geburtstag | Ingeburg Henning |
| zum 87. Geburtstag | Anna Keilwerth |
| zum 88. Geburtstag | Ellen Hartmann |
| zum 88. Geburtstag | Ingeburg Möhring |
| zum 88. Geburtstag | Ingeborg Hennies |
| zum 88. Geburtstag | Waltraud Rahm |
| zum 89. Geburtstag | Ursula Zander |
| zum 89. Geburtstag | Lothar Bergmann |
| zum 90. Geburtstag | Irene Köhler |
| zum 92. Geburtstag | Paus Szusgien |
| zum 92. Geburtstag | Erna Groth |
| zum 99. Geburtstag | Hildegard Ehlers |



# Einwohnerstatistik Oktober 2012

| | Gesamt | Zuzüge | Wegzüge | Geburten | Sterbefälle |
|---|---|---|---|---|---|
| Rangsdorf | 9109 | 46 | 45 | 10 | 11 |
| Ortsteil Groß Machnow | 1298 | 4 | 9 | 3 | 0 |
| Ortsteil Klein Kienitz | 157 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtbetrachtung | 10564 | 51 | 54 | 13 | 11 |

## Schließzeiten der Bibliothek

Die Bibliotheken Rangsdorf und Groß Machnow bleiben vom 24. Dezember bis 1. Januar 2013 geschlossen.
Wir wünschen unseren Lesern und Besuchern erholsame Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2013.

*Ihre Mitarbeiterinnen der Bibliothek Rangsdorf*

## Einladung zur Krabbelgruppe

Liebe Kinder, liebe Eltern !
In der evangelischen Kita „Knirpsenland“ Groß Machnow findet ab Donnerstag, den 10. Januar 2013 wieder die Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 6 Monaten statt.
Wir treffen uns 14 täglich von 15 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen unsere Kita.
Unser Anliegen ist es, soziale Kontakte zwischen Kindern, Eltern und Erziehern herzustellen und somit den späteren Eintritt in die Kita zu unterstützen.
Wir bieten entwicklungsfördernde Angebote wie, Fingerspiele, Bewegungsspiele, Kinderlieder, sowie im kreativen Bereich an.
Auf Ihr Kommen freut sich die Erzieherin Claudia Wetzel.
Anmeldungen nehmen wir in der Kita gern unter 033708 / 20810 entgegen.

*Ihr Knirpsenland Team*

# Tolle Jubiläumsfeier der Jugendfeuerwehr

### Spannender Abend und toller Tag mit viel Spaß

Am 19. und 20. Oktober feierte unsere Jugendfeuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen. Am späten Nachmittag trafen wir uns mit den Kindern, ihren Eltern und Großeltern an der Wache in Groß Machnow. Die Kinder haben ihren Verwandten die Technik gezeigt und erklärt und über ihre Erlebnisse bei der Jugendfeuerwehr berichtet. Gemeinsam mit unseren Gästen haben wir dann gegrillt und uns über die vergangenen Jahre unterhalten. Dazu hatte Frank Kuhle, der die Jugendfeuerwehr in Groß Machnow einst gründete, einiges zu erzählen. Auch der Bürgermeister, die Leiterin des Ordnungsamtes Frau Klünder und der Gemeindewehrführer Herr Straube erwiesen uns die Ehre.

Mit Claudia Schneider, unserer Gemeindejugendwartin und unseren erwachsenen Mitgliedern war die Runde komplett. Während des offiziellen Teils haben schon einige unserer Feuerwehrleute im Wald hinter dem Sportplatz eine Nachtwanderung vorbereitet. Hier mussten die Kinder mehrere Stationen bewältigen und dabei ihr Geschick beim Aufbau einer Bockleiter, ihr Zusammenspiel bei der Erstversorgung einer verletzten Person und ihr Können beim Kuppeln von Schläuchen unter Beweis stellen. Das war ein Spaß! Es war stockfinster und die Reaktionen unserer zum Teil noch recht jungen Jugend reichte von absoluter Coolness bis hin zu echtem Respekt vor der Dunkelheit. Zurück in der Wache gab‘s für unsere Helden noch eine DVD, danach war schlafen angesagt. Wider Erwarten haben die Kids sogar geschlafen! Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück ab ins Tropical Island. Dort hatten wir riesigen Spaß und verbrachten einen wunderschönen Tag. Auf dem Rückweg haben wir uns bei einer bekannten Fastfood-Kette noch die Bäuche vollgeschlagen. Zurück in Groß Machnow staunten wir nicht schlecht, hatten doch fleißige Wichtel schon in der Wache aufgeräumt. Das fanden wir natürlich Spitze. Vielen, vielen Dank an alle Teilnehmer, Helfer und Unterstützer. Wir hatten dank Euch zwei tolle Tage.

*Christopher Skupien,*
*Stellv. Jugendwart*
*Groß Machnow*

# Bürgerinformation der BISS Rangsdorf e.V.

## Volksbegehren erfolgreich, Anhörungsrüge eingereicht, Spenden für Verfahren erbeten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz,

das Volksbegehren für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr endete am 3. Dezember mit über 106.000 gültigen Stimmen und war damit das erste Volksbegehren in Brandenburg überhaupt, welches die notwendige Stimmenzahl von 80.000 Unterschriften erreicht hatte. Der Briefwahlanteil lag bei etwas unter 30 %.

In Rangsdorf wurden 3.534 gültige Unterschriften registriert, das sind 41 % aller Rangsdorfer Unterschriftsberechtigten. Mit dieser hohen Beteiligung befindet sich Rangsdorf in guter Gesellschaft, in Blankenfelde-Mahlow wurden über 50 % erzielt, in Kleinmachnow knapp 50 % und in Zeuthen 47 %. In Ludwigsfelde waren es nur 25 %. Knapp 10.000 Unterschriften kamen auch aus der Landeshauptstadt.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Rangsdorfer, die mit ihrer Unterschrift ein Bekenntnis zu Gesundheit und Verantwortung im Flughafenumfeld abgegeben haben. Vermutlich im ersten Quartal des kommenden Jahres wird sich der Brandenburger Landtag mit dem Thema „Nachtflugverbot“ erneut beschäftigen, auch wenn sich die regierendende rot-rote Regierung schon nahezu reflexartig darauf verständigt hat, drohende Wettbewerbsnachteile für den Standort BER in den Vordergrund zu stellen und die Verantwortung für deutschlandweite, wettbewerbsneutrale Nachtflug-regelungen dem Bund in die Schuhe zu schieben und von der eigenen Verantwortung ablenkt. Damit werden die berechtigten gesundheitlichen Interessen der Flughafenanrainer trotz klarer Unterstützung des Umweltbundesamtes durch die Brandenburger Landesregierung erneut missachtet.

In der Fluglärmkommission vom Oktober sollte eigentlich von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ein Antrag gestellt werden, eine gespiegelte „Hoffmannkurve“ über Groß Kienitz und Klein Kienitz als Flugroute für Verkehre in Richtung Osten einzuführen, dieser Antrag wurde kurzfristig wieder zurückgenommen, aber es ist damit zu rechnen, dass er demnächst erneut gestellt wird.

Ende November hat das Bundesverwaltungsgericht seine schriftliche Urteilsbegründung zum Urteil vom 31. Juli bekanntgegeben, in dem ja bekanntlich alle Klagen auf Wiedereinsetzung abgewiesen wurden und die offenkundige vorsätzliche Täuschung der Planfeststellungsbehörde nicht als relevant bestätigt wurde, um die Wiedereinsetzung verlangen zu können. Die Urteilsbegründung ist auf der Internetseite von BISS e.V. hinterlegt.

Nach dem Eingang der schriftlichen Urteilsbegründung vor wenigen Tagen wurde von Verfassungs- und Verwaltungsjuristen geprüft, ob gegen die Argumentation des Bundesverwaltungsgerichts eine sogenannte Anhörungsrüge und eine Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht eingereicht werden kann. Die Prüfung war positiv, deshalb wurden die Rüge und die Beschwerde durch die Kleinmachnower und Rangsdorfer Kläger inzwischen auf den Weg gebracht.

An dieser Stelle wird allerdings dringend um neue Spenden von Ihnen zur Finanzierung dieses Verfahrens gebeten, um die entstehenden Kosten abzusichern, unser Spendenkonto lautet:

Bürgerinitiative Schallschutz Rangsdorf
Konto-Nr. 100 00 0 8874
BLZ 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.

Aufgrund der im vergangenen Jahr eingereichten EU-Beschwerde zum Vogelschutzgebiet, die zwischenzeitlich in ein sogenanntes EU-Pilot-Verfahren mündete, nahm die Bundesrepublik Deutschland im September 2012 Stellung. Die verwendeten Passagen, vor allem aus dem Planfeststellungsbeschluss, waren jedoch inhaltlich so dünn, dass der NABU einen weiteren umfangreichen Schriftsatz nach Brüssel schickte, um die Aussagen der Bundesrepublik zu kommentieren bzw. ins rechte Licht zu rücken. Inzwischen haben sogar die Anwälte des MIL bestätigt, dass das Unterschreiten der 600 m Min-desthöhe an der Grenze des Vogelschutzgebietes bei Jühnsdorf für bestimmte Flugzeugmuster nicht ausgeschlossen werden kann. Im Internet einsehbare Messdaten am Flughafen München lassen ähnliche Rückschlüsse zu.

Für die Klage des NABU beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg gegen die Nähe zum Vogelschutzgebiet vor allem der Westabflugroute gibt es bisher noch keinen Verhandlungstermin.

Erst vor wenigen Wochen ereignete sich am Flughafen Tegel ein Vorfall mit einem Lufthansa-Jet, bei dem eines der beiden Triebwerke mehrfach von Wildgänsen getroffen und schwer beschädigt wurde. Das Triebwerk wurde abgestellt und das Flugzeug kehrte wieder zum Flughafen zurück. Man darf gespannt bleiben, wie oft später von solchen Vorfällen am BER berichtet werden wird.

Nachdem inzwischen Air Berlin einen dreistelligen Millionenbetrag vom Flughafen als Schaden durch die Terminver-schiebung geltend macht, die Deutsche Bahn bisher bereits 30 Millionen an Zusatzkosten kalkuliert und auch die Lufthansa noch über mögliche Schadensersatzforderungen nachdenkt, verdichten sich die Anzeichen auf eine mögliche Zahlungsunfähigkeit des Flughafens im Januar des kommenden Jahres, bis dahin reiche das Geld gemäß Aussage des Flughafens.

Im Eilverfahren vergebene, nicht klar schriftlich fixierte Aufträge zur Einhaltung des Termins verursachten offensichtlich weitere dreistellige Millionenbeträge an Rechnungen, die in der bisherigen Finanzplanung nicht vorgesehen waren. Brüssel hat allerdings noch nicht die Freigabe weiterer Nachschüsse durch die öffentliche Hand gebilligt. Damit sind auch die Bauarbeiten aufgrund der befürchteten Zahlungsunfähigkeit des Flughafens nicht wie bisher geplant angelaufen. Die Terminfrage der Eröffnung zum Herbst 2013 stellt sich erneut.

Für weitere Fragen und Hinweise oder Aufnahme in unseren email-Nachrichtenverteiler sind wir gern für Sie erreichbar, am besten per E-Mail unter info@biss-rangsdorf.de oder per Telefon 033708-70715.

Für den Vorstand der Bürgerinitiative BISS Rangsdorf e.V.

*Robert Nicolai*

## Mit Pinsel und Farbe zur Entspannung

Tupfer um Tupfer, Pinselstrich um Pinselstrich füllt sich das Papier, die Teilnehmer der Kindermalkurse im DRK FiZ „Haus der Familie“ vereint ein Ziel: sie wollen sich kreativ entfalten und dabei was lernen.

Dank der neuen Leitung des DRK FiZ „Haus der Familie“ wird seit knapp einem Jahr im „Kunstraum“ (so nennen ihn die kleinen Künstler) jede Woche gemalt. Die Künstlerin Alexandra Liese leitet den Kurs. Das aktuelle Thema wird erstmal in einem Gespräch mit Kindern erläutert. Die Stimmung ist mal ruhig, mal humorvoll. Schnell greifen dann die Kinder zu Farbe und Pinsel. Zum Ende begutachten Kinder ihre Werke und loben sich gegenseitig.

Für die kleinen Künstler ist das Prozess des Malens sehr wichtig. Beim Freimalen z.B. wissen die Kinder manchmal nicht, was sie malen sollten. Doch dann entsteht was Einzigartiges und die stolzen Kinder können es nicht abwarten, ihre Arbeiten zu Hause zu präsentieren. Die eigenen Bilder bekommen so eine ganz andere Wertschätzung.

Gemalt werden Menschen, Stillleben, abstrakte Muster oder Motive aus der Natur. Die entstandenen Bilder sind oft gemalt als Ausdruck dessen, was die Kinder beschäftigt und interessiert. Es sind teilweise sehr persönliche Arbeiten, die beim Umgang mit Farbe und Pinsel entstanden sind. Manche Bilder wurden schon im Evangelischen Gemeindehaus in Rangsdorf ausgestellt.

Die Leiterin des DRK FiZ „Haus der Familie“ Katrin Bergmann hat für die Kursleiter immer ein offenes Ohr. Geschickt organisiert sie den Wochenplan verschiedener Kurse, kümmert sich mit Herz und Verstand um Belange der Kursleiter und hat das in den letzten Jahren leider in Vergessenheit geratenes Haus aufs Neue belebt. Ob groß oder klein, immer mehr Menschen strömen jetzt ins „Haus der Familie“, denn das Kursangebot wächst immer weiter. Seinem Namen gerecht, ist das „Haus der Familie“ für viele Rangsdorfer zu einem heimischen Treffpunkt geworden, welcher nicht mehr wegzudenken ist.

*A. Liese*

# Senioritas auf dem 2. Platz

### Mit Siegeswillen beim Oldie-Turnier in Berlin die Serie fortgesetzt

Voll motiviert und mit großem Siegeswillen reisten die Senioritas von Lok Rangsdorf Ende November zum 17. Oldie-Turnier des HVB nach Berlin. Der Spielkader der Mannschaft war gut besetzt, viele Spielpositionen sogar doppelt. Schließlich sollte die seit 5 Jahren andauernde 2. Platz belegende Serie gebrochen werden. Doch leider wurden gleich in der ersten Partie des Turniers zu viele Chancen liegen gelassen. So trennten sich die Lok Frauen nur mit einem Remis gegen die Mannschaft vom SC Charlot-tenburg. Im zweiten Spiel an diesem Turniertag konnten die Rangsdorfer Frauen einen guten Sieg gegen das Team der Kirche am Lietzensee erspielen. Es gab also noch Hoffnung. Im nächsten Spiel hieß der Gegner SG Spandau.

Doch hier wollten die schnell eingeleitet Konterchancen nicht zum erhofften Sieg führen.

Das Spiel wurde verloren. Nun auch noch Bangen um den 2. Platz!

Ein Sieg mit vielen Toren könnte vielleicht noch etwas retten und die Spiele der anderen Mannschaften gegeneinander.

Die Müggelhexen wurden von den Senioritas mit einem sehr guten Torverhältnis besiegt und am Ende des tollen Turniertages standen die Rangsdorfer Senioritas wieder einmal auf dem 2. Platz.

Vielen Dank an das Organisationsteam des HVB Berlins. Nächstes Jahr kommen die Lok Senioritas ganz sicher wieder und starten den erneuten Versuch auf Platz 1.

# Termine der Volkssternwarte Dahlewitz

### Was Sternenfreunde im nächsten Jahr erwartet

**Veranstaltungen im Januar 2013:**

Unsere Planetariumsführungen finden wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr statt. Beobachten können alle Interessierten anschließend ab 20 Uhr sowie an den Montagen **(07., 14., 21. und 28. Januar)** ab 19 Uhr im Observatorium, **so es die Wetterlage zulässt**. Im Januar beobachten wir neben Objekten in den Sternbildern Stier und Orion vor allem den Planeten Jupiter.

**Planetariumsführungen (jeweils 19 Uhr):**

**04. Januar:** Herr Wenzel: „Das Leben auf der Erde – einzig im Universum ?“

SCHUL-UND VOLKS-STERNWARTE DAHLEWITZ e.V.
13°26' östl.Länge 52°20' nördl. Breite

**11. Januar:** Herr Schierhorn: „Messung kosmischer Entfernungen in der Antike“

**18. Januar:** Herr Kausch: „Der Mars – die Entwicklung der Erkenntnisse über unseren Nachbarplaneten“

**25. Januar:** Herr Piepenhagen: „Eigenschaften der Sonnenstrahlung“

Auf unserer Webseite http://www.sternwartedahlewitz.de finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.

*Michael Wenzel, 1. Vorsitzender*

# Titel verteidigt – Pokal gewonnen

## Miriam Fleischer hat das Ticket für die Norddeutschen gelöst

Ende November stand für die beiden Solistinnen der Tanzsportabteilung des TSV Rangsdorf der Saisonhöhepunkt auf dem Programm. In der Stadt Brandenburg traf sich die Tanzszene im karnevalistischen Tanzsport Berlin/Brandenburg zu den Landesmeisterschaften, um ihre Besten zu küren.
Die Sieger der jeweiligen Kategorien Marschtanz, Paartanz, Tanzmariechen und Schautanz hatten die Möglichkeit der Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften im März 2013 in Halle/Saale.
Insgesamt 90 Wertungstänze wurden an diesem Tag der sehr strengen Fachjury des Bundes Deutscher Karneval präsentiert. In der Kategorie Jugend sicherte sich Karoline Otto aus Rangsdorf Platz 7 von 15 Teilnehmern. Trotz einer sehr guten Leistung waren sich die Wertungsrichter bei ihr sehr uneinig und eher zurückhaltend mit der Punktevergabe. Aufgrund der Erfahrungen des Vormittages hatten die Rangsdorfer eher verhaltene Hoffnungen für den Nachmittag. Als Startnummer 3 musste die Solistin der Junioren Miriam Fleischer relativ früh in die Entscheidung gehen. Sie legte eine tolle Leistung, gepaart mit einer mitreißenden Ausstrahlung auf die Turnierbühne. Auch bei ihr gab es teilweise große Varianzen in der Wertung, aber trotzdem eine gute Note von 421 Punkten in der Endabrechnung.
Jetzt hieß es Geduld zu haben und die Leistung der anderen 14 Starter abzuwarten. Am Ende stand das erhoffte Ergebnis fest. Landesmeisterin, Titelverteidigung und Ticket für die Norddeutschen Meisterschaften im März in Halle gelöst.
Bei der Siegerehrung konnte Miriam dann nicht nur den Siegerpokal ihrer Kategorie, sondern auch zum zweiten Mal den Wanderpokal für die beste Leistung des Juniorenturniers in Empfang nehmen.
In Vorbereitung auf die Norddeutschen Meisterschaften hat Miriam die Möglichkeit, im Frühjahr Turniererfahrungen bei Starts in Naila (Franken) und Lübeck zu sammeln.

*dp*

# Weihnachtsfeier im Seebad-Casino

**Am 22.Dezember von 14 bis 17 Uhr.**
Veranstalter: Der Senioren- und Behindertenbeirat Rangsdorf.

Der Gemischte Chor Rangsdorf – GCR – unter der Leitung von Inka Hettfleisch wird wieder für weihnachtliche Stimmung sorgen mit seinen Liedern, Soloauftritten und Rezitationen.
Anschließend wird uns das Trompetenquartett der Kreismusikschule Teltow-Fläming ebenfalls mit einem weihnachtlichen Repertoire verzaubern.
Danach wird die Weihnachtszeit einmal anders betrachtet von den Bootsmännern.
Das sind vier singende knorrige bärtige Männer mit Begleitung durch Gitarre, Hafenorgel (Akkordeon) und Keyboard.
Weihnachten auf See ist das singende Angebot.
Lassen Sie sich davon verzaubern!
**Der Eintritt ist frei**
Wie auch in den letzten Jahren wird es wieder einen **kostenlosen** Bus-Zubringer von der Buswendeschleife am Bahnhof zum Seebad-Casino und zurück geben.
Fahrtroute: Groß Machnow (Waage) = 13.00 Uhr, Klein-Kienitz (Haltestelle) = 13.10 Uhr, Rangsdorf (Penny-Markt) = 13.15 Uhr, Waldrestaurant = 13.20 Uhr, **Buswendeschleife am Bahnhof = 13.25 Uhr**
Anmeldungen für den Bus erbeten. Im Seniorentreff Seebadallee 9 bei Frau Gillmeister oder telefonisch: 033708/21494

*Horst Leder*

# Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff im Monat Dezember

## Von Tanzkurs bis Handarbeiten

**Telefon: 033708 / 21494, Seebadallee 9**

**Montag, 17. Dezember**
14.15 – 15.15 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 – 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin
**Dienstag, 18. Dezember**
09.30 – 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
14.00 Uhr: Plaudernachmittag
14.00 Uhr: Treffen der SHG Multiple Sklerose
14.00 Uhr: Treffen der pensionierten Lehrer
**Mittwoch, 19. Dezember**
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik, anschl. Weihnachtsfeier
14.00 Uhr: Treffen der AWO
**Donnerstag, 20. Dezember**
15.30 Uhr: Lichterfahrt durch das weihnachtliche Berlin – Keine Anmeldung mehr möglich
**Freitag, 21. Dezember**
14.00 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag
**Samstag, 22. Dezember von 14 bis 17 Uhr: Seniorenweihnachtsveranstaltung im Seebad-Casino**
**Montag 24. Dezember, Heiligabend – Dienstag 25. + Mittwoch 26. Dezember, Feiertag**
**Donnerstag, 27. Dezember**
14.00 Uhr: Spielenachmittag (Bitte zu dieser Veranstaltung anmelden!!)
**Freitag, 28. Dezember**
14.00 Uhr: Plaudernachmittag

*Änderungen vorbehalten!*

**Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke**

# Adventskonzert mit dem Trio Einklang

## Mozart und Bach in der EINE**ART**GALERIE

Am Sonntag, dem 16. Dezember, 16 Uhr bereitet das Holzbläsertrio EINKLANG den Besuchern des 9. Rangsdorfer Weihnachtsmarktes in der EINE**ART**-GALERIE auf dem Kunsthof eine besondere Freude.

Für Genießer klassischer Kammermusik spielen Angela Gerhard (Querflöte), Cornelia Fehmann (Klarinette) und Katharina Buchwald (Fagott) Werke von Mozart, Beethoven, Devienne und Bach – eine Stunde wunderbarer Entspannung im stimmungsvollen Ambiente der Ausstellung „Anverwandlungen. Akt und Natur“ mit den Fotografien von Fritz Scharpf. Eintritt frei, Kartenreservierung per Tel. 0176 32292704

*Angela Gerhard, Katharina Buchwald und Cornelia Fehmann (v.l.n.r.) sind am 3. Advent, 16 Uhr, zu Gast in der EINE**ART**GALERIE*

# Aero-Club-Haus-Geschichte im Heimatjahrbuch

Der Rangsdorfer Historiker Dr. Wietstruk ist Stammautor des seit 1994 herausgegebenen Heimatjahrbuches Teltow-Fläming. Nachdem in der Ausgabe 2012 unter dem Titel „Frauen, die auf dem Teltow in die Luft gingen“ die Fliegerinnen Melli Beese, Elly Beinhorn, Luise Hoffmann und Beate Uhse vorgestellt wurden, enthält die gerade erschienene Ausgabe 2013 einen Beitrag zur Rangsdorfer Ortsgeschichte. Unter der Überschrift „Es begann als Treffpunkt der Sportflieger“ kann man die illustrierte Geschichte des nach Plänen von Professor Dr. Ernst Sagebiel erbauten Aero-Club-Hauses am Rangsdorfer See lesen. Das Haus entstand mit einem Gaststättenteil und einem Hotelflügel und war von 1936 bis 1939 ein Treffpunkt der internationalen Sportfliegerwelt. Als dann aus dem Sportflughafen ein Fliegerhorst der Luftwaffe wurde, änderte sich die Funktion. Das Aero-Club-Haus war dann bis 1945 ein „Haus der Offiziere“. Als Kulturhaus und „Haus der Offiziere“ wurde es auch vom sowjetischen Nachrichtenregiment genutzt. Nach dem Abzug 1994 gab es einen längeren Leerstand. Dann erfuhr es eine denkmalgerechte Sanierung und ist nun als Bestandteil der Seeschule mit neuem Leben erfüllt. Das Heimatjahrbuch Teltow-Fläming wird im Museum des Teltow in Wünsdorf sowie im Buchhandel der Region angeboten.

Übrigens ist für die Ausgabe 2014 ein Beitrag vorgesehen, in dem andere Flugplatzbauten und die Feng-Shui-Siedlung eine Rolle spielen.

# Stachlige Freunde – Igel im Winter

## Jungtiere besser nicht einsammeln

Alljährlich im Herbst bekommen Daniel Jonelat und Hans-Joachim Sommer, die zuständigen Artenschützer in der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, zahlreiche Anrufe wegen gefundener, vermeintlich hilfloser oder zu kleiner Igel. Es wird angenommen, dass die Tiere die kalte Jahreszeit aus eigener Kraft nicht überleben und daher in menschlicher Obhut hochgepäppelt und überwintert werden sollten. Hinzu kommen zahlreiche Meldungen in den Medien, die dazu führen, dass Jungigel regelrecht eingesammelt werden, um die kleinen Tierchen gut gemeint, aber leider völlig kontraproduktiv zu retten.

Natürlich ist die untere Naturschutzbehörde froh über jeden Mitbürger, der sich für die wild lebenden Tiere im Landkreis einsetzt. Gerade Igel erfreuen sich dabei wegen ihres stacheligen Charmes, des putzigen Gesichtes, ihrer etwas linkischen Fortbewegung und als fleißige Schneckenvertilger im Hausgarten großer Beliebtheit. Allerdings muss aus wissenschaftlicher und rechtlicher Sicht zum „Einsammeln“ von Jungigeln richtiggestellt werden:

Igel sind Wildtiere und gehören (bis auf ganz wenige Ausnahmen) nicht in Menschenhand. Ihre Nachwuchsrate ist von der Natur so „kalkuliert“, dass nur eine Minderheit der Jungigel den Winter tatsächlich überlebt. Das ist für die Auslese der „fittesten“ Tiere und für die Überlebensfähigkeit der gesamten Igelpopulation wichtig. Diejenigen, die nicht so gut angepasst sind, werden dadurch von der weiteren Fortpflanzung ausgeschlossen. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist eine erfolgreiche Anpassung an veränderte Umweltbedingungen für die Igel überlebenswichtig.

Grundsätzlich sollten die stachligen Gesellen nicht vor Dauerfrost oder Schnee aufgenommen werden – es sei denn, sie sind offensichtlich verletzt, krank oder bereits als Säuglinge verwaist.

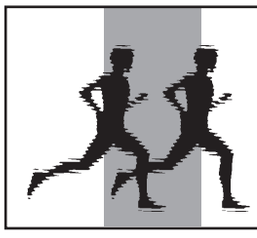
Die Entscheidung, ob es sich tatsächlich um verwaiste Igelsäuglinge handelt, darf nicht leichtfertig getroffen werden. Säuglinge mit geschlossenen Augen und Ohren, die tagsüber, ohne dass sie gestört worden sind, außerhalb des Nestes angetroffen werden, sollten erst nach längerer Beobachtung aus sicherer Entfernung aufgenommen werden. Es ist immer möglich, dass das Muttertier die Kleinen wieder zurück ins Nest holt.

Zudem haben Tiere, die in Menschenhand überwintert werden, denkbar schlechte Startbedingungen im kommenden Frühjahr. Sie werden besonders stark von Parasiten befallen und werden in ihnen fremden Revieren ausgesetzt. Dort stoßen sie meist auf Konkurrenz anderer Igel, finden sich nicht zurecht und haben dadurch insgesamt schlechte Überlebenschancen.

Also, nicht aus falsch verstandener Tierliebe den natürlichen Gang des Igellebens unterbrechen, sondern lieber im Garten für Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten sorgen (zum Beispiel Reisighaufen; Kompost, Holzstapel o. ä.) und keine Gifte einsetzen. Auch sollte der Zaun zu Nachbars Garten für den Igel durchlässig sein, damit er vielleicht dort eine Partnerin findet, mit der er im nächsten Jahr wieder bis zu zehn Jungtiere zeugen kann.

**Weitere Auskünfte**

Bei Fragen stehen Daniel Jonelat, Tel. (03371) 608-2501 und Hans-Joachim Sommer, Tel. (03371) 608-2504 aus dem Umweltamt Teltow-Fläming gern zur Verfügung.



*Rangsdorfer Lauftreff*

*auch Anfängergruppe*
*Sportplatz Lindenallee*
*jeden Sonntag 9.00 Uhr*
*(kein Verein)*

# Ganzjährig Waldspaziergänge

„Waldhaus Blankenfelde“ dankt Unterstützern

Das „Waldhaus Blankenfelde“ – Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und treuen Besuchern ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Wege auch bei unseren Sponsoren bedankten, die uns immer wieder helfen, unser Projekt aufrecht zu erhalten.

Wir möchten alle Freunde, Förderer und Mitglieder des Vereins zu einem gemütlichen Jahresausklang einladen bei Glühwein und Lagerfeuer **am 30. Dezember** um 15.00 Uhr auf dem Natursportpark, Blankenfelde, Jühnsdorfer Weg.

Für alle Wanderlustigen bieten wir im Vorfeld noch einen kleinen Waldspaziergang auf dem Naturpfad an. Beginn dafür ist bereits 14 Uhr in Blankenfelde auf dem Natursportpark Blankenfelde.

…. übrigens bietet das „Waldhaus Blankenfelde“ ganzjährig Waldspaziergänge für Kinder- und Schulgruppen an. Auch gern in den Wintermonaten zu den Themen: „Was machen unsere Tiere im Winter“, „Spuren- und Fährtensuche“.

Rufen Sie uns einfach an - Termine und Themen nach Absprache jederzeit möglich.
Telefon: Waldhaus Blankenfelde
03379/ 2020200
Sprechstunde: dienstags 14.30 – 16.30 Uhr

## Mitarbeiter als Gesellen übernommen

Da der Bezirksschornsteinfegermeister Herr U. Kirk zum 30. September in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, wurde mir vom Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten der Kehrbezirk mit Wirkung vom 1. Oktober übertragen.
Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass es mir gelungen ist, den langjährigen Mitarbeiter von Herrn Kirk, Herr Andreas Petschelt in meinem Betrieb als Gesellen zu übernehmen.
Für Terminänderungen bei den Kehr- und Überprüfungsarbeiten ist Herr Petschelt weiterhin unter der Tel.-Nr.: 0172/ 4242643 zu erreichen.

*Bezirksschornsteinfegermeister Mario Kroh*

## Veranstaltungen der Volkshochschule im Januar 2013

Sprachenpower in Rangsdorf

| Datum | Uhrzeit | Kursnummer | Titel |
|---|---|---|---|
| Mo 07.01.13 | 17:30 | S406402 | English Mittelstufe A2 – Conversation |
| Mo 14.01.13 | 19:30 | S406142 | Englisch Grundstufe A1 – Kurs 4 |
| Mo 14.01.13 | 18:00 | S406251 | Englisch Mittelstufe A2 – Kurs 5 |
| Mo 14.01.13 | 17:30 | S40682 | Brush up your English III |
| Mo 14.01.13 | 18:30 | S42500 | Ungarisch Grundstufe A1 – Kurs 3 |
| Di 15.01.13 | 17:45 | S406690 | English B2/C1 – Advanced Conversation Plus |
| Di 15.01.13 | 19:30 | S406691 | English B2/C1 – Advanced Conversation Plus |
| Di 15.01.13 | 18:30 | S40701 | Finnisch Mittelstufe A2 – Kurs 2 |
| Di 15.01.13 | 18:15 | S40804 | Französisch Grundstufe A1 – Kurs 4 |
| Di 15.01.13 | 19:00 | S40920 | Italienisch Mittelstufe A2 – Kurs 1 |
| Di 15.01.13 | 19:00 | S41200 | Neugriechisch Grundstufe A1 – Kurs 4 |
| Di 15.01.13 | 18:45 | S42223 | Spanisch Mittelstufe A2 – Konversation 4 |
| Mi 16.01.13 | 18:00 | S406224 | Englisch Mittelstufe A2 – Kurs 2 |
| Mi 16.01.13 | 17:15 | S40810 | Französisch Mittelstufe A2 – Conversation |
| Mi 16.01.13 | 19:00 | S40811 | Französisch Mittelstufe A2 – Conversation |
| Mi 16.01.13 | 17:30 | S40922 | Italienisch Mittelstufe A2 – Auffrischer |
| Mi 16.01.13 | 19:15 | S40940 | Italienisch Mittelstufe A2 – Konversation |
| Mi 16.01.13 | 18:00 | S42222 | Spanisch Mittelstufe A2 – Konversation 2 |
| Do 17.01.13 | 09:00 | S406122 | Englisch Grundstufe A1 – Kurs 2 |
| Do 17.01.13 | 10:30 | S406162 | Englisch nicht vergessen – Grundstufe A1 |
| Do 17.01.13 | 19:30 | S40907 | Italienisch Grundstufe A1 – Kurs 2 |
| Do 17.01.13 | 18:00 | S41704 | Polnisch Grundstufe A1 – Kurs 4 |
| Mi 23.01.13 | 18:30 | S41800 | Portugiesisch Grundstufe A1 – Kurs 2 |
| **Coaching** | | | |
| Di 15.01.13 | 17:00 | S50916 | Selbstbestimmt statt fremdbestimmt – Selbstcoaching mit NLP |

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3140 bis -3148, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

## Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst

**Nachtbereitschaft:**
**18 Uhr bis 6 Uhr**
**Wochenendbereitschaft:**
**Freitag 12 Uhr bis Montag 6 Uhr**

**10. bis 17. Dezember**
Herr Schröder
(0171) 30 23 529

**17. bis 24. Dezember**
Frau Dr. Schell
(0160) 90 60 70 01

**24. bis 31. Dezember**
Herr Schröder
(0171) 30 23 529

**31. Dezember bis 7. Januar**
Frau Dr. Stubbe
(0151) 16 71 63 85

## Im Auto aufs Tempo achten

17. Dezember in Werben
18. Dezember in Petkus
19. Dezember in Dahlewitz
20. Dezember in Glienick
21. Dezember in Dabendorf

# Evangelische Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

- **Gottesdienste**

**3. Advent, 16. Dezember**

| | | |
|---|---|---|
| 09:30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst *Pf. Passauer* |

**4. Advent, 23. Dezember**

| | | |
|---|---|---|
| 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst, *Pf. Christian Pagel* |
| 14:30 Uhr | *Groß Machnow* | Krippenspiel, *Pfn. Susanne Pagel* |

**Heilig Abend, 24. Dezember**

| | | |
|---|---|---|
| 14:00 Uhr | Rangsdorf | Christvesper mit Krippenspiel *Pfn. Susanne Pagel* |
| 15:15 Uhr | Rangsdorf | Christvesper mit Krippenspiel *Pfn. Susanne Pagel* |
| 15:15 Uhr | *Klein Kienitz* | Christvesper *Pf. Christian Pagel* |
| 16:30 Uhr | *Groß Machnow* | Christvesper *Pf. Christian Pagel* |
| 16:30 Uhr | Rangsdorf | Christvesper *Pfn. Susanne Pagel* |
| 18:00 Uhr | Rangsdorf | Christvesper, *Pf. Christian Pagel* |
| 22:00 Uhr | Rangsdorf | Christnacht *Prädikantin Erdmute Krafft* |

**1. Christtag, 25. Dezember, KEIN Gottesdienst**

**2. Christtag, 26. Dezember**

| | | |
|---|---|---|
| 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst mit Abendmahl und Chor, *Pf. Christian Pagel* |
| 11:00 Uhr | *Groß Machnow* | Gottesdienst *Pf. Christian Pagel* |
| **So 30.12.** 09:30 Uhr | Rangsdorf | Lektorengottesdienst *Brigitte Krüger* |

**Silvester, 31. Dezember**

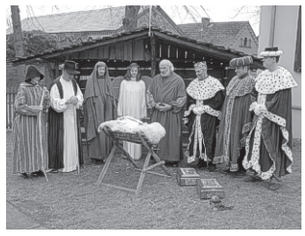
| | | |
|---|---|---|
| 16:30 Uhr | *Groß Machnow* | Abendmahlsgottesdienst *Pfn. Susanne Pagel* |
| 18:00 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst *Pfn. Susanne Pagel* |
| 23:00 Uhr | Rangsdorf | Andacht zum Jahreswechsel mit Gesängen aus Taizé *Giselheid Wimmer* |
| **So 06.01.** 09.30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst *Pfn Susanne Pagel* |
| **So 13.01.** 09:30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst *Pf. Christian Pagel* |
| | *Groß Machnow* | Gottesdienst *Pf. Christian Pagel* |

**Kinder- und Krabbelgottesdienste im Ev. Gemeindezentrum Rangsdorf** Sonntag, 23. Dezember, 13. Januar und 17. Februar, um 10 Uhr (*Pfn. Susanne Pagel/Angelika Witt*)

Angebote zum Gottesdienst in **Rangsdorf**

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon20035). Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

- **Rangsdorfer Weihnachtsmarkt vom 14. - 16. Dezember**



Der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt öffnet jeweils um *15 Uhr* mit der „lebendigen Krippe" und der Weihnachtsgeschichte. Wir laden ein in die Kirche, Advents- und Weihnachtslieder zu singen (jeweils *16 Uhr*) oder einer Musik zu lauschen (jeweils *17 Uhr*). Am Sonntag wird es um 16:45 Uhr ein Turmblasen geben. Der Basar in der Kirche bietet Handarbeiten, Basteleien, Töpferarbeiten und vieles mehr.

Im Gemeindezentrum lädt das Café zum Verweilen ein, ebenso die Bücherstube, der Basar der Christoffel-Blindenmission, der Basar „Edeltrödel" von HilfsWaise e.V. und der Trödelstand im Gemeindesaal. Auch der übrige Markt rund um den Dorfanger ist immer einen Besuch wert.

- **Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf**

**Selbstverteidigung** montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
**Jugendensemble „Klangspur" und Kammermusik** donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
**Flötenensemble** pausiert zur Zeit [dienstags um 19.30 Uhr (14täglich)]
**Konfirmandentage** Sonnabend, 12. Januar, 7. und 8. Klassen
**Kinderkreise „Arche Noah"** mittwochs ab 17.00 Uhr, **Käferkreis** (3 bis 6 Jahre) und **Waschbären** (6 bis 9 Jahre)
**Junge Gemeinde** mittwochs ab 18.30 Uhr (14täglich)
**Seniorenkreis** Do, 20. Dezember, 10. Januar, jeweils ab 13.30 Uhr.
**Spielgruppe** freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (0 bis 3 Jahre) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
**Kirchenchor** freitags um 19.30 Uhr

- **Gemeindebüro Rangsdorf**

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9 bis 12 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

- **Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow**

**Spielnachmittag** Dienstag, 18. Dezember, 22. Januar, jeweils 14.00 Uhr
**Sprechstunde** Herr Rocher und Frau Otto, mittwochs 15:30-18 Uhr
Pf. Pagel: Donnerstag, 17. Januar, 17:30 - 18:30 Uhr

- **Jahreslosung für das Jahr 2013**

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14

*Wir wünschen*
*unseren Leserinnen und Lesern*
*ein gesegnetes Weihnachtsfest*
*und ein gesegnetes Jahr 2013.*

*Ihre*
*Susanne und Christian Pagel*

# Vogelparadies in Gefahr

## Kitesurfen auf dem Rangsdorfer See verboten – Schutz der Vögel hat Vorrang

Zunehmend wird der Rangsdorfer See von Kitesurfern genutzt. Der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming bereitet dieser Trend große Sorgen, denn ein einzigartiges Vogelparadies ist in Gefahr. Nur wenige Kilometer südlich der Berliner Stadtgrenze befindet sich der Rangsdorfer See. An seinem Ostufer erstreckt sich der beliebte Wohn- und Ausflugsort Rangsdorf mit einem Badestrand, einem Seehotel und idyllischen Wanderwegen.

An der Seeschule wurde durch ein internationales Jugendcamp gar eine Beobachtungsplattform errichtet. Von dort aus können Naturliebhaber auf dem See viele dunkle Punkte erkennen. Nimmt man das Fernglas zur Hilfe, entpuppen sich diese als unzählige Wasservögel, die den See zur Nahrungssuche und als Schlafgewässer nutzen. Neben verschiedenen heimischen Entenarten, Tauchern und Graugänsen finden sich regelmäßig Saat- und Blässgänse auf dem langen Zug von Nordrussland nach Holland und Frankreich ein, um sich für den Weiterflug zu stärken und für einige Wochen zu rasten.

Vor allem im Herbst und im Frühjahr bietet der See ein einmaliges Schauspiel: Allabendlich kehren Zehntausende dieser nordischen Wildgänse von ihren Nahrungsflächen in großen Scharen zum See zurück, um dort, sicher vor Fuchs und Marder, die Nacht zu verbringen. Ein lautes Schnattern empfängt die in endlosen Ketten und Keilen einfliegenden

Artgenossen, die sich auf dem unbesiedelten Süd- und Westteil des Sees niederlassen.

Auf Grund seiner Bedeutung für die Vogelwelt ist der See in seinem Westteil nicht nur Naturschutzgebiet, sondern auch Europäisches Vogelschutzgebiet und genießt damit einen strengen Schutz vor Störungen. Allerdings bleiben Konflikte nicht aus. Der See liegt idyllisch im dicht besiedelten Speckgürtel von Berlin und verfügt über eine gute Infrastruktur. Deshalb wird er auch von Erholungssuchenden naturgemäß gern aufgesucht.

In der Vergangenheit hat eine Vielzahl von Feuerwerken am Ufer des Sees die Vögel nachts aufgeschreckt. Aktuell bereitet der zuständigen Naturschutzbehörde vor allem die zunehmende Nutzung des Sees als Kitesurfrevier Sorgen. Die großflächigen, sich unvorhersehbar bewegenden Drachen (kites) führen weiträumig zur Flucht der Wasservögel. Die Tiere verbrauchen dabei jene Energie, die sie sich in ihren Rastgebieten eigentlich anfressen sollten.

Die Kitesurfer stellen damit eine ungleich größere Störung für das Vogelschutzgebiet dar als die traditionelle Nutzung des Sees, etwa durch Boote oder auch Windsurfer. Solange diese sich auf der Ostseite des Sees aufhalten, können die Vögel auf die geschützten Teile des Sees ausweichen.

Das Kitesurfen ist auf dem Rangdorfer See aufgrund der extremen Störungen, die es für die Wasservögel bedeutet, verboten. Allerdings ist es bisher nicht gelungen, entsprechende Informationsschilder aufzustellen, obwohl diese bereits gestaltet und durch die Gemeinde Rangsdorf in Auftrag gegeben wurden.

Der besorgte ehrenamtliche Betreuer des Sees, der die Entwicklung der Vogelwelt seit Jahrzehnten systematisch verfolgt, wird immer wieder mit zu zehntausenden auffliegenden Vögeln konfrontiert. Ihm fällt es auf Grund der fehlenden Beschilderung schwer, sich bei den Surfern Gehör zu verschaffen. Da der Rangsdorfer See als Kitesurfrevier im Internet beworben wird, sind sie sich keiner Schuld bewusst.

Umso eindringlicher will die zuständige Naturschutzbehörde mit dieser Veröffentlichung dafür werben, den Schutz des Sees vor derartigen Störungen zu respektieren und auf das Kitesurfen auf dem Wasser zu verzichten. Das traditionelle Eissegeln oder auch das Kitesurfen bei geschlossener Eisdecke sind dagegen unproblematisch, da bei Eislage die Wasservögel den See verlassen haben.

Mit Ausnahme des Kitesurfens auf offenem Wasser lassen sich in Rangsdorf also die Interessen der Nutzer des Sees und der Schutz der einzigartigen Vogelwelt durchaus unter einen Hut bringen. Und zwar zum gegenseitigen Vorteil...

Für Rückfragen zum Thema steht die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming zur Verfügung.
Ansprechpartner
ist Hans-Joachim Sommer:
umweltamt@teltow-flaeming.de bzw. (03371) 608 2504.

# Auch früher gab es lange und strenge Winter

## Aus der Rangsdorfer Geschichte

Wie dieser Winter wird, ist noch nicht abzusehen. Mit ersten Nachtfrösten kündigte er sich Ende Oktober bei uns an, weiter südlich sogar mit reichlich Schnee.

Der vorletzte Winter begann jedenfalls am 26. November 2010 mit Schnee und Eis und war bis zum Jahresende ein schneereicher Winter.

Am 30. Dezember 2010 hatten wir früh noch -12°, aber Silvester begann mit 0° der Übergang zum Tauwetter, das im Januar zwar noch mit Nachtfrösten unterbrochen wurde, aber die Schneedecke verschwinden ließ.

Ende Januar 2011 begann eine neue Frostperiode mit nur sehr geringem Schneefall und der tiefsten Temperatur von -13° am 23. Februar.

Am 8. März endete die Frostperiode und damit eigentlich auch schon der Winter 2010/11, wenngleich im März noch einige Nachtfröste folgten.

Der letzte Winter ließ sich dagegen viel Zeit. Zwar gab es im November 2011 schon erste Nachtfröste, aber im Dezember stieg das Thermometer täglich auf über 0° und statt Eis und Schnee gab es Sonne und Regen.

Der Dezember 2011 wurde einer der wärmsten seit der Wetteraufzeichnung. War das bereits ein Ausdruck der Klimaveränderung?

Mit Sonne und viel Regen ging es auch im Januar 2012 weiter, bis ab 15. Januar das Thermometer wieder Minusgrade anzeigte und am 16. Januar der erste Schnee des Winters fiel, der sich jedoch nicht hielt, weil wieder Plusgrade folgten.

Erst ab 25. Januar gab es wieder Minusgrade und begann eine anhaltende Periode mit Kahlfrost, der vielen Pflanzen, darunter Rosen, zusetzen sollte. Am 6. Februar zeigte das Thermometer -20° und kletterte erst wieder in der zweiten Monatshälfte auf Plusgrade.

Es folgten noch Nachtfröste, aber im März endete dieser schneearme Winter 2011/12. Soweit die letzten zwei Winter nach meinen täglichen Wetternotizen.

Wie die Winter vor über 180 Jahren waren, ist zufällig überliefert. Dazu ein Auszug in originaler Schreibweise aus meiner jüngsten Veröffentlichung „Rangsdorfer Geschichtsmosaik“, das viele weitere Kurzgeschichten zur Rangsdorfer Ortsgeschichte von der frühgeschichtlichen Besiedlung bis zur heutigen Großgemeinde enthält und im Bücker-Museum am Rangsdorfer See, im Tourismusbüro im Rathaus in der Seebadallee sowie auf dem Weihnachtsmarkt am Dorfanger angeboten wird und bereits mehrfach auch als Weihnachtsgeschenk erworben wurde:

**Wie die Winter 1829 und 1830 waren**

Der Lehrer und Heimathistoriker Walter Garnatz berichtete in einer Beilage im „Teltower Kreisblatt“ 1929 über ein über 100 Jahre altes Tagebuch aus Rangsdorf, das vom Ortsvorsteher Otto Henning dem Museum übergeben wurde und unter anderem die Zahl der jeweils gefangenen Hechte und Karpen (Karpfen) im Rangsdorfer See und auch Berichte über das Wetter enthält. Die Aufzeichnungen über zwei Winter sollen hier wiedergegeben werden:

„Anno 1829.

In diesem Jahre war ein starker winter, immer eingale anhaltende frost von 1ten Januari bis den 20ten Märtz, der Seegraben war etwas ehr los (früher von Eis frei – S.W.), nämlich den 12ten Märtz schon, die Seh und alle fännen waren bis den 23ten Märtz zugefroren, den kam erst an die seiten los, aber das lechen (Laichen – S.W.) war vor bey, die Seh lag noch immer feste bis den 29ten Märtz und es wurde von der sonen verschmolzen.

Im Jahre 1830.

Es war ein ser starcker Winter, es frohr, schon den 14. November 1829 zu, und es war bis weinachten eine strenge kälte one schnee, ums neu jar auf fil soviel, daß es nicht zu fort kommen war, und er lag bis in den Märtz, den wurde Tauwetter und der schnee ging weg, aber auf der See war so starkes Eis, daß die Herschaft noch den 14ten Märtz zu eise gefischt hat, den 21ten ist die see erst losgkommen.“

Mit der „Herschaft“ war die Gutsherrschaft gemeint; denn dem Rittergutsbesitzer gehörte der Rangsdorfer See. Das war übrigens so bis zum Verkauf des Gutes 1927 durch die Witwe des 1921 verstorbenen Gutsbesitzers Richard Spiekermann. Erst danach wurde die Gemeinde Rangsdorf Eigentümer des Rangsdorfer Sees.

*Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk*

## Werden Sie Familienpate/-in!

Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück. Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „Ihre“ Familien ca. 11x. Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die Gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben. Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein, und über Einfühlungsvermögen verfügen. Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen“ gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrkosten, Telefonkosten) werden erstattet. Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in ihrem Lebensumfeld und ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden – und dass Kinder gesund aufwachsen!

**Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie!**

Der Start der nächsten, vorbereitenden Patenschulungsreihe ist am Mittwoch, den 30. Januar 2013 um 17 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 25. Januar möglich! Alle 11 Schulungen im Frühjahr 2013 finden in Ludwigsfelde statt. Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „ Netzwerk Gesunde Kinder“:

**Koordinationsbüro Ludwigsfelde**
Annika Seiler / Sabine Pirschel
Tel. : 03378 / 200 782

**Koordinationsbüro Jüterbog**
Doris Zimmermann-Geib / Silke Mersiovsky
Tel.: 03372 / 440 534

**e-mail:**
netzwerk@gesundekinder-tf.de
www.gesundekinder-tf.de